



SAMSTAG · 7. SEPTEMBER 2024 · 16 UHR

SONNTAG · 8. SEPTEMBER 2024 · 16 UHR

GRAUPA · RICHARD-WAGNER-STÄTTEN

HINRICH ALPERS KLAVIER

32 X BEETHOVEN

SONATEN-ZYKLUS

TEILE 1 UND 2



32. FESTIVAL

SANDSTEIN UND MUSIK

16. März – 8. Dezember 2024

Schirmherr: Michael Kretschmer,
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
Künstlerischer Leiter: Hinrich Alpers

WWW.SANDSTEIN-MUSIK.DE

SAMSTAG · 07. SEPTEMBER 2024 · 16:00 UHR

SONNTAG · 08. SEPTEMBER 2024 · 16:00 UHR

Graupa · Richard-Wagner-Stätten

32 X BEETHOVEN

Hinrich Alpers Klavier

PROGRAMM

TEIL I, 7. SEPTEMBER 2024

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2 Nr. 1 (1793–95)

1. *Allegro*
2. *Adagio*
3. *Menuetto. Allegretto*
4. *Prestissimo*

Sonate Nr. 2 A-Dur op. 2 Nr. 2 (1794–95)

1. *Allegro vivace*
2. *Largo appassionato*
3. *Scherzo. Allegretto*
4. *Rondo. Grazioso*

Pause

Sonate Nr. 3 C-Dur op. 2 Nr. 3 (1794–95)

1. *Allegro con brio*
2. *Adagio*
3. *Scherzo. Allegro*
4. *Allegro assai*

Sonate Nr. 4 Es-Dur op. 7 (1796–97)

1. *Allegro molto e con brio*
2. *Largo, con gran espressione*
3. *Allegro*
4. *Rondo. Poco allegretto e grazioso*

Konzertdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause

Dieses Konzert wird präsentiert von SachsenEnergie



PROGRAMM

TEIL II, 8. SEPTEMBER 2024

Ludwig van Beethoven

Sonate Nr. 5 c-Moll op. 10 Nr. 1 (ca. 1795–97)

1. *Allegro molto e con brio*
2. *Adagio molto*
3. *Finale. Prestissimo*

Sonate Nr. 19 g-Moll op. 49 Nr. 1 (ca. 1797)

1. *Andante*
2. *Rondo. Allegro*

Sonate Nr. 6 F-Dur op. 10 Nr. 2 (1796–97)

1. *Allegro*
2. *Allegretto*
3. *Presto*

Pause

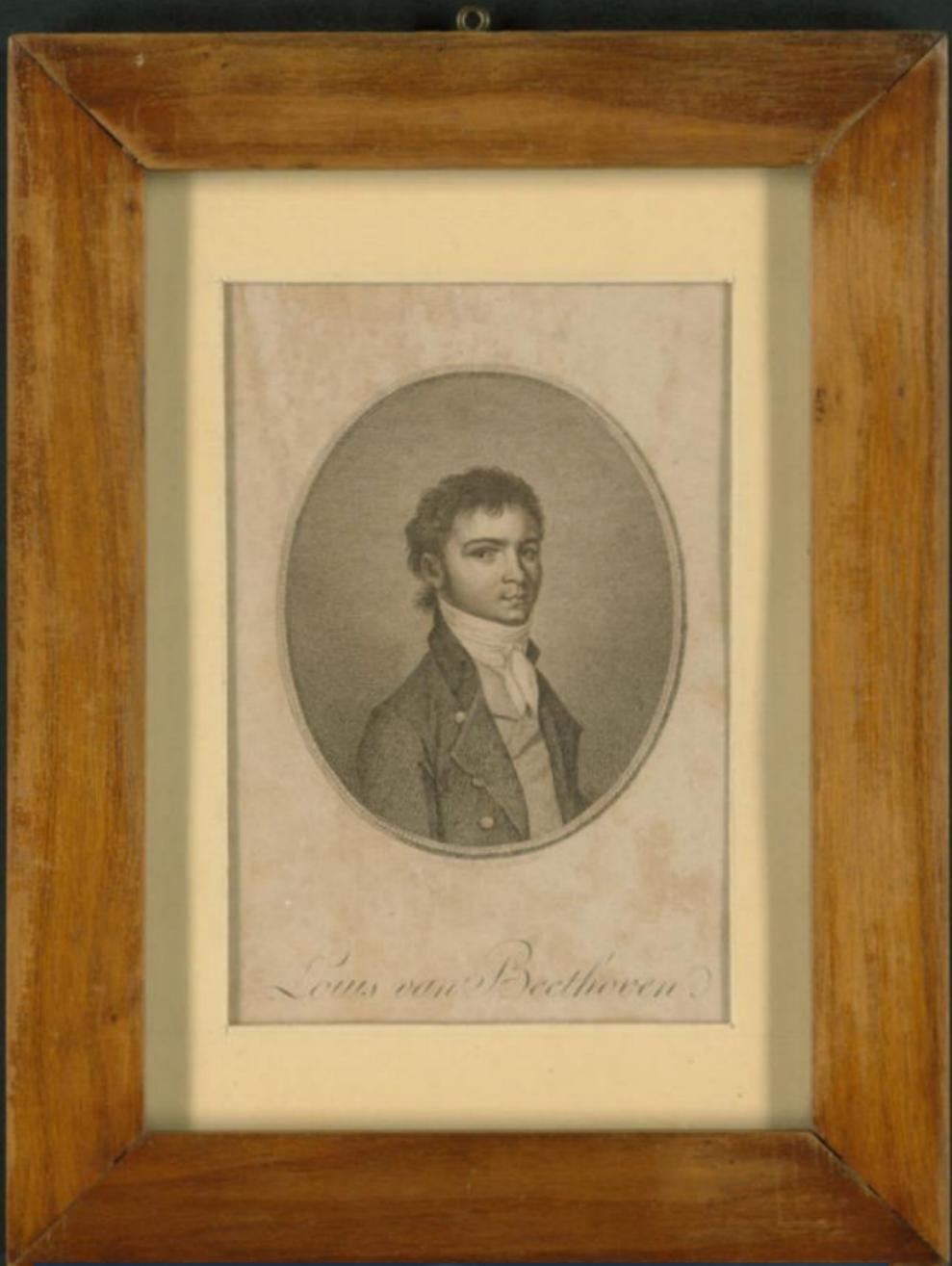
Sonate Nr. 20 G-Dur op. 49 Nr. 2 (1795–96)

1. *Allegro, ma non troppo*
2. *Tempo di Menuetto*

Sonate Nr. 7 D-Dur op. 10 Nr. 3 (1797–98)

1. *Presto*
2. *Largo e mesto*
3. *Menuetto. Allegretto*
4. *Rondo. Allegro*

Konzertdauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause



Karl Traugott Riedel (1769–1832), Ludwig van Beethoven, 1801 – eines der frühesten erhaltenen Porträts des Komponisten

ZEITREISE DURCH BEETHOVENS LEBEN

Die Klaviersonaten Ludwig van Beethovens bilden einen Eckpfeiler der Klavierliteratur. Hans von Bülow nannte sie „Das Neue Testament“ (und das Bachsche „Wohltemperierte Klavier“ das „Alte“ – fürwahr ein Bekenntnis!), und die Beschäftigung mit Beethovens Sonaten ist noch heute ein täglich Brot all derer, die auf professionellem Niveau Klavier spielen oder einfach nur Klaviermusik von Herzen gern haben.

Für mich persönlich sind diese 32 Sonaten aber noch etwas mehr, nämlich eine Zeitreise durch Beethovens Leben. Schon als Teenager schrieb er seine ersten Jugendsonaten, mit Anfang 20 begannen die Veröffentlichungen, denen er Opuszahlen gab (bei Beethoven immer ein Zeichen, dass er es ernst meint!) – und bis in seine letzten Lebensjahre hinein zählen Klaviersonaten zu seinen wichtigsten Werken, in denen er der nächsten Generation den Weg in die Romantik weist.

Der Zyklus der 32 Beethoven-Sonaten in unserem Festival ist chronologisch nach der Entstehung der Werke aufgebaut – auf diese Weise vollziehen wir die Zeitreise nicht nur direkt nach, sondern tragen auch der Tatsache Rechnung, dass Beethoven sich auf dem Gebiet der Klaviersonate nicht etwa erst nach und nach entwickeln musste. Ganz im Gegenteil: Vom ersten Ton an hören wir ausgereifte Meisterwerke!

Bereits die Station der ersten beiden Abende „32 x Beethoven“ ist in Wien angesiedelt: Beethoven reiste auf Einladung Haydns in die Welthauptstadt der Musik, um sich bei ihm ausbilden zu lassen. Zwar erwies sich das geplante Unterfangen als nicht ganz unproblematisch, da Haydns Motivation zum Unterrichten gelegentlichen Schwankungen unterworfen war. Für Beethoven gab es dennoch kein Zurück: Zeit seines Lebens blieb er in Wien. Seine Heimatstadt Bonn hatte er nie wiedergesehen.

In den Sonaten op. 2 und op. 7 stellt Beethoven einerseits sein kompositorisches Können unter Beweis, andererseits markiert er sein Territorium als einer der geistreichsten und virtuosesten Pianisten seiner Zeit. Allen damaligen Tastenkünstlern muss sofort klar gewesen sein: Hier hat man es nicht lediglich mit dem glücklichen Wurf eines Einzeltäters zu tun, sondern ein einzigartiges Genie hatte in Wien Quartier bezogen.

Auch in den drei Sonaten op. 10 beweist Beethoven Einfallsreichtum und Raffinesse – zugleich spürt man in ihnen eine weitere Gabe Beethovens, nämlich die des Lehrers. Beethoven hatte viele Klavierschüler (was gäben wir heute für eine entsprechende Kostprobe!), und selbstverständlich spielten selbst komponierte Werke stets eine Rolle im Unterricht. In diesem Zusammenhang entstanden die beiden Sonaten op. 49, deren höhere Opuszahl sich dadurch begründet, dass ihre Veröffentlichung erst Jahre später stattfand.

Hinrich Alpers



HINRICH ALPERS

Nach seinem Debüt in der Carnegie Hall 2008 schrieb die New York Sun: „... ein Musiker allerhöchsten Ranges. Merken Sie sich diesen Namen: Hinrich Alpers“. Mit fesselndem, niemals vordergründigem Klavierspiel bestätigt der vielfach preisgekrönte Pianist die Einschätzung des New Yorker Kritikers.

Hinrich Alpers war als Solist und Kammermusiker zu Gast in der Berliner Philharmonie, der Suntory Hall Tokyo, im Münchener Gasteig, beim Beethovenfest Bonn und dem Klavier-Festival Ruhr. Unter zahlreichen Preisen und Auszeichnungen sind der 1. Preis des 3rd International Telekom Beethoven Competition Bonn und

der 2. Preis des Honens International Piano Competition in Calgary (Kanada) die bedeutendsten.

Das Repertoire des Steinway Künstlers umfasst das gesamte Klavierwerk von Beethoven, Schumann, Brahms und Ravel sowie die Klavierkonzerte Rachmaninoffs. Besonderes Interesse widmet er Werken, die ein Nischendasein führen. So beschäftigte er sich intensiv mit der Zweiten Wiener Schule, lernte John Cages monumentale „Sonatas and Interludes“ für präpariertes Klavier auswendig und bringt regelmäßig Werke zur Uraufführung.

2020 erschien seine Einspielung der neun Sinfonien Beethovens in den Klaviertranskriptionen Liszts als 6-CD-Box bei Sony Classical. Seine dort zuvor veröffentlichte Gesamteinspielung der Lieder und Kammermusik von Rudi Stephan wurde 2018 mit dem Musikpreis Opus Klassik ausgezeichnet. Mit namhaften Künstlern und Ensembles ist Hinrich Alpers auf der Anthologie „Homage to Humperdinck“ (2021, Deutsche Grammophon) zu hören.

2010 gründete Hinrich Alpers in seiner Heimatstadt Uelzen die „Summer Academy of Music“, ein inzwischen ganzjährig erweitertes Festival aus Meisterkursen und Konzerten. Er studierte in Hannover und New York bei Bernd Goetzke und Jerome Lowenthal. Nach Lehrtätigkeiten in Hannover, Berlin und Lübeck ist er seit 2021 Professor für Klavier an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden.

www.hinrichalpers.com

INFO & TICKETS

Wo kann ich meine Karten buchen?

- online auf www.sandstein-musik.de (über das Ticketsystem Etix, bis zum Veranstaltungstag möglich)
- telefonisch unter 49 3501 446572 (Anrufbeantworter)
- per E-Mail an ticket@fekuss.de
- im TouristService Pirna (Canalettohaus), Am Markt 7 sowie in weiteren Touristinformationen
- in allen DDV Lokalen der Sächsischen Zeitung
- per Post an FestivalKultur Sächsische Schweiz FEKUSS gGmbH, Rottwerndorfer Str. 45 k · 01796 Pirna

Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn öffnet unsere Ticketkasse am Spielort.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder telefonisch unter +49 3501 446572 über aktuelle Veränderungen.

Ermäßigte Preise gelten für Kinder, Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, für Personen, die Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilligen Wehrdienst leisten bzw. ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr absolvieren, Erwerbslose, Bürgergeld Beziehende, Schwerbehinderte (ab GdB 80) und deren Begleitpersonen, Personen mit Ehrenamtspass.

Ein Nachweis der Berechtigung zur Veranstaltung genügt.

Mehr Informationen finden Sie auf www.sandstein-musik.de

Impressum

32. Festival Sandstein und Musik · Schirmherr: Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen · Künstlerische Leitung: Hinrich Alpers
Verein: Sandstein und Musik e. V. · Vorsitzender: Klaus Brähmig

Veranstalter: Festival**Kultur** Sächsische Schweiz FEKUSS gGmbH

info@fekuss.de · www.festivalkultur-saechsische-schweiz.de

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bildnachweis: Beethoven-Haus Bonn (Beethoven), Felix Broede (Hinrich Alpers)

Text: Hinrich Alpers · Redaktion: Karsten Blüthgen · Layout: schech.net

Redaktionsschluss 23. August 2024

Änderungen vorbehalten.

EIN GROSSES DANKESCHÖN

Neben dem Freistaat Sachsen und dem Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge danken wir ganz besonders unseren Hauptsponsoren, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der SachsenEnergie AG.

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Das Festival Sandstein und Musik wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Städte und Gemeinden

Bad Schandau · Stadt Freital · Lohmen · Stadt Pirna · Stadt Wehlen

Das Festival Sandstein und Musik wird präsentiert von



SachsenEnergie AG



Ostsächsische Sparkasse Dresden

Unternehmen

A. & R. Adam Verlag + Agentur · aktiv Sporthotel, Unternehmen der SFZ GmbH & Co. KG · adviconata Dr. Gischke GmbH · Autohaus Adler Bahretal · Autohaus Pirna GmbH · Ralf Böhmer GmbH · Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH · e.s.m. Edelstahl-Schwimmbad und Metallbau GmbH · Annett Friedemann, Deutsche Ärzte Finanz · Gerodur MPM GmbH & Co. KG · GH Projekt AG · Grüne Landschaft GmbH · Kristina Hille, Steuerberaterin · IBH Ingenieur- und Beratungsbüro Haase · Ingenieurbüro Ulrich Karsch · Dipl.-Ing. Kahl GmbH · Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co. KG · Lions-Club Pirna · LohmenBAU Pirna GmbH · Margon Brunnen GmbH · Ostsächsische Sparkasse Dresden · Papierfabrik Louisenthal GmbH Königstein · Prugger Landschaftsarchitekten · SachsenEnergie AG · Sächsische Sandsteinwerke GmbH · Spinner Lauenstein GmbH · Vermessungsbüro Hering · Vermessungsbüro Wiedner · WASS GmbH · WEA Wärme- und Energieanlagenbau GmbH

Privatpersonen

Jeanine Bochat · Klaus Brähmig · Dr. Klaus Gersten · Kathrin und Dirck Glathe · Anett Großmann · Michael und Regine Jacobs · Sigrid Kühnemann · Gudrun und Hans-Jürgen Oette · Katrin und Ernst Erwin Schäfer · Lolo Schulz · Gisela und Birgit Schwark

Wir danken weiterhin allen, die sich in den vergangenen Jahren für die Belange des Festivals Sandstein und Musik persönlich eingesetzt haben.

Wir sind Partner des Nationalparks Sächsische Schweiz.





Zusammenhalt kann man proben.

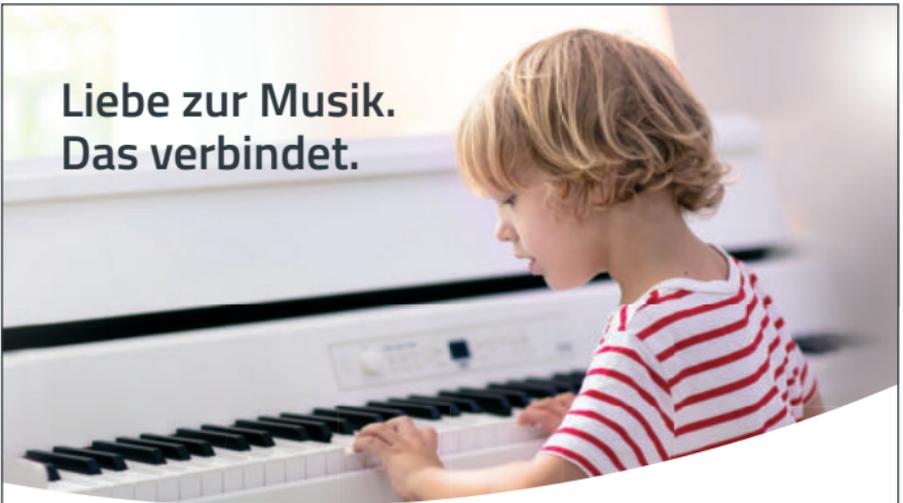
**Musik fördern heißt
Gemeinschaft stärken.**

Darum unterstützen wir viele spannende
Musikprojekte, vom Kinderchor bis zum
Sinfoniekonzert.

Weil's um mehr als Geld geht.



Ostsächsische
Sparkasse Dresden



Liebe zur Musik. Das verbindet.

Genieße das kulturelle Leben an den
schönsten Orten Sachsens: eine Verbin-
dung, die SachsenEnergie gern fördert.
Wir wünschen dir gute Unterhaltung
beim 32. Festival Sandstein und Musik!

Die Kraft, die uns verbindet.



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Das Festival Sandstein und
Musik wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des
vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Kulturraum
Meißen
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge